
PRESSE-DIENST

UNTERNEHMENSVERBAND MITTELHOLSTEIN E.V.

Die vom Lockdown betroffene Wirtschaft in Mittelholstein ist auf zügige und verlässliche Auszahlung der Corona-Hilfen dringend angewiesen!

Unkalkulierbare Dauer des Lockdowns sorgt für große Verunsicherung in den Betrieben

Appell an Gemeinden und Kommunen:

Jetzt gilt es Konzepte und Ideen für die Zeit nach dem Lockdown zu entwickeln

Rendsburg/Neumünster. „Der andauernde und derzeit nicht absehbare harte Lockdown stellt viele Unternehmen vor große Herausforderungen. Insbesondere die unmittelbar betroffenen Branchen wie Einzelhandel, Hotel und Gastronomie, Tourismus, Kultur und Veranstaltungen sowie deren Lieferanten fehlt derzeit eine wirkliche Perspektive.

Kein Verständnis haben wir in dieser Situation, dass viele Unternehmen Anfang Februar immer noch auf die November-Hilfen des Bundes warten müssen! Nach diesen Startschwierigkeiten müssen die Hilfen für Dezember, Januar und die kommenden Monate definitiv zügiger auf den Weg gebracht werden. Abschlagszahlungen sind häufig nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Jeder Tag des Lockdowns vernichtet Eigenkapital.

Erfreulich aber ist, dass die Landesregierung ihr Ohr an der Wirtschaft hat und angesichts der verlängerten Corona-Maßnahmen und zunehmender Liquiditätsengpässe zumindest den Zugang zum Härtefall-Fonds des Landes erleichtert hat. Auch der Entwurf des Perspektivplans macht Mut für mehr Planungssicherheit und gibt erste Orientierung. Die Wirtschaft wird auch weiterhin alles unternehmen, um Infektionen zu vermeiden und steht für die Entwicklung von weiteren Hygiene-Konzepten bereit, damit der harte Lockdown im Februar wie angekündigt sein Ende finden kann.

Mit Blick in die Region können wir dem Kreis Rendsburg-Eckernförde und der Stadt Neumünster ebenso ein engagiertes Corona-Management attestieren. Wichtig ist und bleibt, dass wir uns alle - Arbeitgeber und Arbeitnehmer - an die Corona-Maßnahmen halten und damit gemeinsam durch die Pandemie kommen. Auch müssen jetzt große Anstrengungen unternommen werden, die Impfungen so voranzutreiben, dass deutliche Fortschritte erzielt werden können und Lockerungen der Maßnahmen in greifbare Nähe kommen. Außerdem appellieren wir an die Gemeinden und Kommunen sich frühzeitig Strategien und Ideen für ein zügiges Ankurbeln von Einzelhandel und Hotel und Gaststätten nach dem Lockdown zu entwickeln. Der Wettbewerb um die besten Ideen und Initiativen ist bereits jetzt eröffnet,“ so **der Vorsitzende des Unternehmensverbandes Mittelholstein e.V., Jens van der Walle.**

Der Unternehmensverband Mittelholstein vertritt mit seinen über 500 Mitgliedsunternehmen die wirtschafts- und sozialpolitischen Interessen der Unternehmerschaft gegenüber Politik und Verwaltung in der Region.

03.02.2021